

Freie Grüne Oestrich-Winkel

Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen am 25. November 2020

Anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen, der in diesem Jahr zum 60. Mal stattfindet, weisen Die FREIEN GRÜNEN Oestrich-Winkel auf die weltweite Geschlechterungerechtigkeit hin, aus der Gewalt gegen Frauen und Mädchen entsteht. Claudia Burgsmüller und Dr. Ute Weinmann, beide seit Jahrzehnten in der Antigewaltarbeit und -forschung tätig, stellen fest:

In Hessen fehlt ein flächendeckendes Netz von Männerberatungsstellen, wo gewaltgeneigte Männer sich mit ihrem patriarchalen Besitz- und Anspruchsdenken auseinandersetzen können. Die im Rheingau-Taunus-Kreis bestehenden Einrichtungen wie Frauenhäuser, Runde Tische, Präventionsrat, Kinderschutzbund etc. sollten eine aktivere Öffentlichkeits- und Präventionsarbeit in KITAS und Schulen machen. In der sog. Coronazeit sind auch im ländlichen Raum die Übergriffe auf Frauen und Mädchen gestiegen. In diesem Kontext erwarten wir vor allem von sog. kinderfreundlichen Kommunen Eltville und Oestrich-Winkel, dass sie das Problem offensiver öffentlich ansprechen und die in den jeweiligen Aktionsplänen aufgelisteten Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt und Mädchen und Jungen umsetzen.

Den Medien kommt eine entscheidende Rolle bei der Berichterstattung über Gewalt gegen Frauen und Mädchen zu, da sie immer noch verharmlosend von Familienstreitigkeiten schreiben und Tötungen von Frauen nicht als Femizide bezeichnen.

Von der Stadt Oestrich-Winkel erwarten wir, dass sie dem Beispiel von u.a. Ingelheim und Frankfurt am Main folgt und sich an der Aktion „Orange your city“ von UN Women beteiligt. An diesem Tag werden als sichtbares Zeichen gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen weltweit Gebäude beleuchtet. Diese Farbe soll eine hellere Zukunft frei von Gewalt symbolisieren.